



Von St. Marx bis Neu Marx

Ursprünglich direkt am Donauufer gelegen, war St. Marx im heutigen 3. Bezirk seit jeher ein Zentrum von Industrie, Gewerbe und Innovation. Auf dieser Führung lernen Sie ein Stück weitgehend unbekanntes Wien kennen. Wir folgen dem Verlauf eines einstigen Nebenarms der Donau und gelangen zu einem der letzten erhaltenen Abschnitte des Wiener Linienwall. St. Marx war darüber hinaus über Jahrzehnte hinweg das Herz der Wiener Fleischversorgung. Das monumentale Eingangsportal mit seinen von gewaltigen Stierskulpturen flankierten Pfeilern und die imposante Rinderhalle zeugen noch heute von dieser Epoche. Letztere war zudem die erste genietete Eisenkonstruktion Österreichs. Wir erzählen vom Erfindungsgeist eines Wiener Braukaisers und von der doppelten historischen Verbindung zwischen St. Marx und Triest. In den vergangenen Jahren hat sich das Areal grundlegend gewandelt: Mit Neu Marx entstand ein modernes Viertel für Forschung, Medien und Innovation. Markante Neubauten wie das T-Center haben dem Stadtteil eine neue Skyline verliehen und machen den faszinierenden Spannungsbogen zwischen Industriegeschichte und Zukunftsarchitektur sichtbar.

Treffpunkt

3., Alfred Dallingner Platz 1, U3-Station
Schlachthausgasse, Ausgang
Schlachthausgasse

Anmerkungen

